

Franckesche Stiftungen zu Halle

Geistliche Him[m]els-Leiter/Jn welcher Die sieben Worte Christi am Creutz/ Nebst andern Geistl. Todtes-Betrachtungen

Wallenrodt, Johann Ernst

Berljn, 1702

VD18 13139584

Die andere Betrachtung Der seligen Liebes-Gespräche mit den heiligen Engeln.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-219111](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-219111)



Die andere Betrachtung

Der seligen Liebes-Gespräche mit den
heiligen Engeln.

Wenn der Apostel sagt: Ihr seyd kommen zu der Menge vieler tausend Engeln. So erinnert er uns zugleich damit/ daß die seligen Liebes-Gespräche im ewigen Leben auch mit dem heiligen Engeln werden anzustellen seyn. Freuete sich nun hier die Jungfrau Maria/ da sie von dem Engel Gabriel hörte: Fürchte dich nicht/ du hast Gnade bey Gott funden; freueten sich die Hirten da der Engel zu ihnen sagte: Fürchtet euch nicht/ siehe/ ich verkündige euch groesse Freude/ die allem Volck widerfahren ist; Was werden sie denn da vor freudentreiche Liebes-Gespräche finden im ewigen Leben mit dem heiligen Engeln/ die früh und spät auf uns gewartet; mit dem dienstbaren Geistern welche ausgesandt sind um derer willen/ die ererben sollen die Seligkeit. Die uns auff den Händen getragen/ daß wir unsern Fuß nicht an einen Stein gestossen. Wie mancher wünschet sich gründlich zu wissen/ wie es doch zugehe/ wann die Seele der Frommen von den Engeln getragen

gen

gen wird in Abrahams Schooß. Wie
mancher wünschet sich eigentlich zu wissen
und zu verstehen / wie doch der Engel den
Daniel gestärket / und was vor eine un-
ausprechliche Freude müsse gewesen seyn/
wann er zu ihm gesaget: Du lieber Mann/
du bist lieb und werth. Dort aber wer-
den wir dieses und anders mehr über-
flüssig mit höchster Vergnügung verneh-
men und erfahren können/ was die Engel
bey Lebenden und Sterbenden verrichten/
wie sie uns und die Unserigen im Anfan-
ge / Fortgange und Ausgange des Lebens/
vor dem Teufel bewahret / und wie kräftig
unser Gebet gewesen / wann wir früh
und spät zu Gott geseuffet: dein heiliger
Engel sey mit mir / daß der böse Feind kei-
ne Macht an mir finde! Amen. Dort wer-
den wirs von ihnen selbst hören und er-
fahren/ ohn alle Furcht / ohn alles Schre-
cken in unausprechlicher Freude / wenn
wir den Engeln selbst werden gleich seyn.
Wie nahe sie uns oft gewesen / da wir vor
Furcht und Angst hätten verschmachten
mögen / in dem wir gleichsam mit Daniel
mitten unter den grimmigen Löwen ge-
stecket / und sammt den dreien Männern
mitten im feurigen Ofen / ja mitten im Le-
ben